

# Magnetismus

## Magnetische Basteleien 3



Grundsätzlich gilt: Starke Magnete, insbesondere Neodyme, gehören nicht in Kinderhände. Es besteht Klemm- und Quetschungsgefahr. Zu vermeiden ist unbedingt, dass Magnete verschluckt werden – das kann lebensgefährlich sein. Lassen Sie (kleine) Kinder nicht allein mit Magneten hantieren, und lassen Sie Magnete nicht unbeaufsichtigt herumliegen. Sie gehören nicht in die Spielzeugkiste. Wenn Sie dies beachten, werden Kinder viel Freude mit den Magneten haben.

Vielleicht sind Ihre Kinder aber auch aus dem Spielalter 'heraus gewachsen'. Dann verwandeln Sie doch die Kisten verwaister Bausteine in tolle Pinnwandmagnete:



### Sie benötigen:

Bausteine  
Stabmagnete 4x8,47 mm aus Neodym  
Kraftklebstoff oder Heißklebepistole

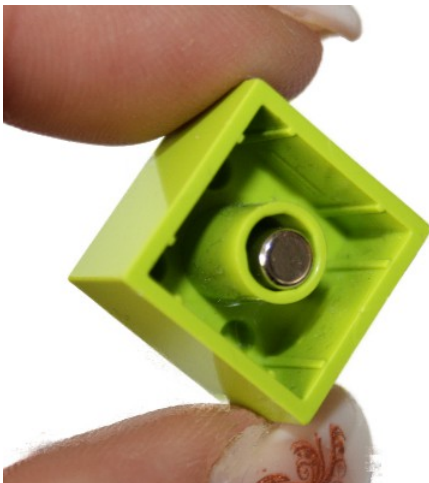
### Und so geht's:

Die Magnete der genannten Größe passen in Durchmesser und Höhe

locker in das Loch auf der Rückseite des Bausteins. Füllen Sie das Loch mit Klebstoff und drücken Sie den Stabmagneten hinein.



Evtl. entstehende Klebstoffüberschüsse sollten Sie sauber entfernen; danach sollte der Magnet eine Weile mit Druck in die Klebmasse gepresst werden. Sie können ihn einfach zwischen den Fingern halten. Anschließend muss der Klebstoff sehr gut trocknen und abbinden (in der Regel deutlich länger als auf den Verpackungen des jeweiligen Klebstoffs angegeben, denn in Verbindung mit Magneten muss der Klebstoff nicht nur halten, sondern auch den Zug des Magneten beim Lösen von der Pinnwand mit abfangen).



### Bitte beachten:

Der Durchmesser 4 mm darf nicht überschritten werden – Magnete mit 5 mm Durchmesser sind eine Winzigkeit zu groß. Sollte der Magnet zu locker in der Fassung sitzen, kann man zur Erhöhung der Festigkeit einen kleinen „Keil“ (z.B. ein Stückchen Karton oder Holz) mit einkleben. Dieses sollte kürzer sein als der Magnet, damit es nicht sichtbar ist.

### Tipp:

Verkleben Sie die Magnete kühl (unter Zimmertemperatur, im Winter z.B. vor dem Einkleben eine Weile auf einer Außenfensterbank lagern). Erwärmen sich die eingeklebten Magnete dann auf Zimmertemperatur, dehnen sie sich ein wenig aus und binden mit dem Klebstoff besser ab).

Auf diese Weise lässt sich so manches „Schätzchen“, das eigentlich nicht mehr gebraucht wird, in eine neue Form verwandeln. Nicht nur Kinder werden Spaß an diesen außergewöhnlichen Pinnwandmagneten haben – und sie eignen sich ebenso als ausgefallenes Geschenk.